



ARBEITSHILFE OPEN SPACE

DIREKT ANWENDBARE IDEEN FÜR LEHRENDE.
GEEIGNET FÜR ONLINE- UND PRÄSENZPHASEN.



METHODE FÜR 8-300 STUDIERENDE.

OPEN SPACE!

Zeitbedarf: mind. 45 Minuten.

Open Space dient dazu, Gruppen von Studierenden zu aktivieren, indem sie selbstbestimmt an verschiedenen Themen arbeiten. Lehrende definieren ein Oberthema und leiten daraus Unterthemen für die Gruppenarbeit ab (z.B. pro Gruppe ein Thema). Studierende finden sich in Gruppen zusammen und arbeiten selbstbestimmt an verschiedenen Themen. Hierbei geht es um die Offenheit für flexible Abläufe. Studierende beschließen Maßnahmen selbst und teilen sich ihre Zeiten, Schwerpunkte oder Präsentationsmaterialien selbst ein. Gruppenauflösung, Themenwechsel und Einbringung neuer Themen sind für Studierende stets möglich. Es darum, dass Studierende sich wirklich interessieren und persönlich involviert sind. Wichtig ist die Ergebnissicherung am Ende sowie die Kontrolle der Umsetzung der im Open Space beschlossenen Maßnahmen und Vorgaben. Für Online-Kommunikations- und Kollaborationszwecke eignen sich u.a. Google Drive-Dokumente (z.B. Google Docs, Sheets) oder Online-Texteditoren (z.B. Etherpad, TitanPad).

Einsatzszenarien:

- Seminar, Tutorium, Block
- Gruppenarbeit
- Kollaboration
- Selbstorganisation

Durchführung:

1. Ober-, Unterthemen definieren
2. Open Space
3. Auswertung
4. Ergebnisse sichern

Vorteile:

- Lehrende erhalten einen Überblick über die Selbstorganisation
- Lehrende erhalten einen Überblick über Flexibilität und Kreativität
- Studierende können Interessen und Persönlichkeit entwickeln
- Studierende können selbstbestimmt arbeiten



UNSER TIPP

Einen Vergleich verschiedener Tools nimmt das Zentrum für multimediales Lehren und Lernen (LLZ) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Rahmen eines Wiki vor: wiki.llz.uni-halle.de/Portal:Tools

QUELLEN

Dübbelde, Gabi (2017): Aktivierende Methoden für Seminare und Übungen. Methodenkoffer, Gießen, Justus-Liebig-Universität Gießen, S. 9; URL <https://www.uni-giessen.de/fbz/zentren/zfbk/didaktik/informationen/downloads/lehreinsteiger-1/methodenkoffer-seminare> (8.2.2021).

Reich, Kersten (2017): Unterrichtsmethoden im konstruktiven und systemischen Methodenpool. Lehren, Lernen, Methoden für alle Bereiche didaktischen Handelns, Köln, Universität zu Köln, URL <http://methodenpool.uni-koeln.de/> (8.2.2021).

Ulrich, Immanuel (2016): Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen, Springer Fachmedien Wiesbaden, Wiesbaden, S. 230f.

Wannemacher, Klaus/Imke Jungermann/Julia Scholz/Hacer Tercanli/ Anna von Villiez (2016): Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich. Arbeitspapier Nr. 15, Berlin: Hochschulforum Digitalisierung, S. 30; URL https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD%20AP%20Nr%2015_Digitale%20Lernszenarien.pdf (8.2.2021).

Information:

Die Inhalte dieser Arbeitshilfe wurden aus bereits vorhandenen Konzepten und Methoden der Lehre an deutschen Hochschulen zusammengetragen und für die mobile Nutzung auf allen digitalen Endgeräten aufbereitet. Für die Inhalte sind die jeweiligen Autor.innen verantwortlich.

Diese Arbeitshilfe bietet lediglich eine Informationsquelle, um einen Überblick über die vielfältigen Lehrmethoden für Online- und Präsenzphasen zu erhalten. Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder rechtlich abschließende Verbindlichkeit, sondern dient einer ersten Orientierung. Bitte beachten Sie bei allen Fremdmaterialien und Online-Szenarien die gesetzlichen Regelungen des Urheberrechts, um Ihre Lehrveranstaltung rechtssicher zu gestalten.

In dieser Arbeitshilfe verwendete Bilder und Fotos kommen aus den Bilddatenbanken Canva ([canva.com](https://www.canva.com)). Die Bilder und Fotos dürfen weder kopiert noch in irgendeiner anderen Weise von Dritten vervielfältigt werden. Für eine detaillierte Quellenangabe der Bildnachweise besuchen Sie bitte: lehre-fuer-lehre.de/impressum. Für weitere Fragen und Anregungen schreiben Sie uns an: institut@hof.uni-halle.de